

Bayern in Südamerika

NEWS LETTER

Argentinien, Chile, Kolumbien, Peru und Uruguay

MAI 2024

AUSGABE 94



Bayerische Repräsentanz für Südamerika
Argentinien, Chile, Kolumbien, Peru und Uruguay
Representación del Estado de Bayern para Sudamérica
Argentina, Chile, Colombia, Perú y Uruguay





Chancen in Lateinamerika zur Erzeugung von Waste2H2

Lateinamerika und die Karibik sind zwei Regionen, die besonders anfällig für den Klimawandel sind. Die Wasserstoffverwendung wird bereits als wahrscheinlicher Ersatz für fossile Brennstoffe in Branchen wie z.B. im Mobilitäts- und im Industriesektor betrachtet.

Regierungen und Institutionen weltweit haben sich verpflichtet, bis 2050 CO₂-neutral zu werden. Grüner Wasserstoff wird als das Kernelement zur Erreichung dieses Ziels betrachtet. Wasserstoff kann durch Elektrolyse von Wasser mit erneuerbarem Strom produziert werden, aber auch durch die Umsetzung von Biomasse, die Reformierung von Biogas oder die thermische Spaltung von Erdgas mit anschließender Speicherung der kohlenstoffhaltigen Nebenprodukte. In Zukunft müssen andere Optionen wie zum Beispiel die Wasserelektrolyse oder die Konversion von Biomasse genutzt werden, um eine nachhaltige Wasserstoffwirtschaft zu ermöglichen.

Lateinamerika ist eine Region mit umfangreichen erneuerbaren Ressourcen und kann emissionsarmen Wasserstoff durch Elektrolyse, Biomasse oder andere Quellen wie natürlichen Wasserstoff produzieren. Dies eröffnet der Region die Möglichkeit, einen erheblichen Anteil des internationalen Handels mit diesem neuen sauberen Rohstoff zu decken und so zur globalen Dekarbonisierung beizutragen. Nach Angaben der Interamerikanischen Entwicklungsbank ist Südamerika in der Lage, 33 % des Importbedarfs Europas und Asiens zu decken. Dabei werden 26 % aus Ländern im südlichen Kegel (wie Argentinien, Brasilien, Chile, Uruguay) kommen, 7% aus den Ländern im Norden der Region.

Lateinamerika verfügt über ein großes Potenzial zur Energiegewinnung aus Biomasse, was erheblich dazu beitragen kann, die Abhängigkeit von fossilen Brennstoffen zu verringern und den Klimawandel zu mildern. In Lateinamerika wird Biomasse im Allgemeinen traditionell zur Primärenergieerzeugung genutzt. In vielen ländlichen Gebieten der Region stammt der Großteil der Energie aus Biomasse, wird jedoch nicht als erneuerbare Quelle genutzt. Bei landwirtschaftlichen Tätigkeiten fallen häufig große Mengen an Biomasseabfällen an, die häufig auf dem Feld zurückbleiben.

Die neuen Herausforderungen für Lateinamerika werden darin bestehen, Wasserstofftechnologien zu entwickeln, die die langfristige Produktion, Speicherung und den Transport dieser Energien ermöglichen und das zu einem wirtschaftlicheren Preis. All dies mit dem Ziel, die Energie-, Klima- und Selbstversorgungsziele der Region zu erreichen.

Die Verwendung von Biomasse zur Herstellung von Wasserstoff würde eine kontinuierliche Energieerzeugung für diesen Prozess ermöglichen und dabei die Verfügbarkeit dieser Energiequelle rund um die Uhr nutzen. Internationale Allianzen, wie z.B. mit der bayerischen Wirtschaft, werden von entscheidender Bedeutung sein, um das globale Wasserstoffökosystem zu verwirklichen und die Exportmöglichkeiten in der lateinamerikanischen Region zu ermöglichen.

Das Bayerische Wasserstoffzentrum (Zentrum Wasserstoff.Bayern - H₂.B) ist die Strategie- und Koordinierungsstelle für das Wasserstoffthema im Bayern und fungiert als Schnittstelle zwischen Wirtschaft, Wissenschaft und Politik auf nationaler und internationaler Ebene.

Weitere Informationen hier <https://h2.bayern>

Führende Länder in Lateinamerika und der Karibik bei grünem Wasserstoff*



*Der Index berücksichtigt staatliche Initiativen, die Entwicklung des nationalen Wasserstoffmarkts, die Anzahl der Projekte, Anwendungen im Transportsektor, internationale Kooperationen und die Exportplanung
Quelle: Hiniicio/NewEnergy Hydrogen Index for Latin America & the Caribbean 2022

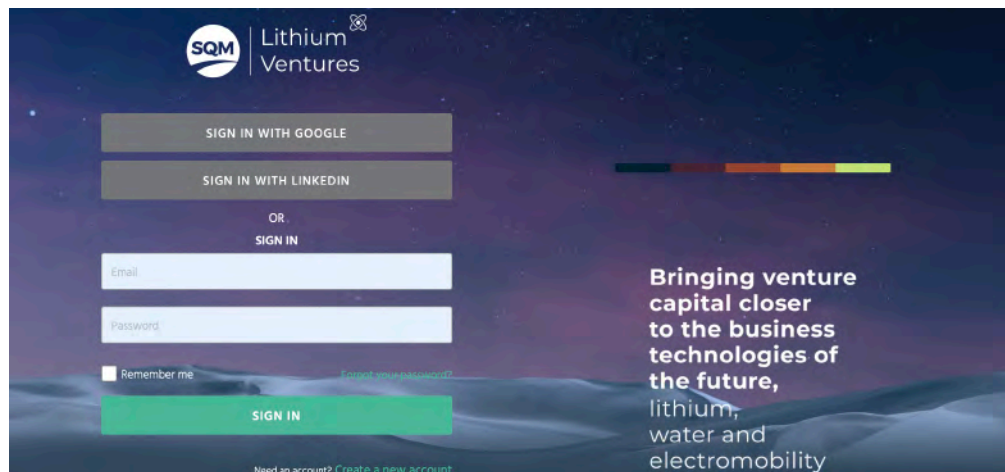


UNSERE PARTNER IN LATEINAMERIKA INFORMIEREN

SQM Lithium Ventures: Risikokapital im Bereich Lithium, Wasser und Elektromobilität

SQM erkennt die wichtige Rolle von Startups bei der Entwicklung neuer Technologien an. Daher sucht das Programm SQM Lithium Ventures nach Startups, die Herausforderungen in Bereichen wie Lithium, Wasser und Elektromobilität lösen. Im Bereich Lithium liegt der Fokus auf Technologien zur Verbesserung von hydrometallurgischen, chemischen, energetischen, und Kohlenstoff-Fußabdruck-Prozessen oder auf der Lithiumproduktion. Im Bereich Wasser geht es um Technologien zur Förderung des effizienten Wasserverbrauchs, zur Reduzierung von Verlusten und Verdunstung, sowie zur Förderung der Wasserverfügbarkeit. Im Bereich Elektromobilität stehen Initiativen zur Förderung oder Schaffung von Mehrwert an erster Stelle. Deshalb sucht SQM Startups weltweit, die durch den Einsatz neuer und/oder vorhandener Technologien transformative Lösungen ein globales Skalierungspotenzial haben. Die ausgewählten Unternehmer können 25.000 USD erhalten sowie ein Teil des umfassenden Accelerator-Programms sein. Zudem besteht die Möglichkeit, später weiteres Kapital des SQM Lithium Ventures Fonds zu erhalten. Obwohl SQM seinen Hauptsitz in Chile hat, werden Startups aus der ganzen Welt zur Bewerbung aufgerufen. Die Bewerbungsfrist endet am 17. Juni um 23:59 Uhr (EST).

Weitere Informationen hier: https://sqm.charly.io/auth/sign_in

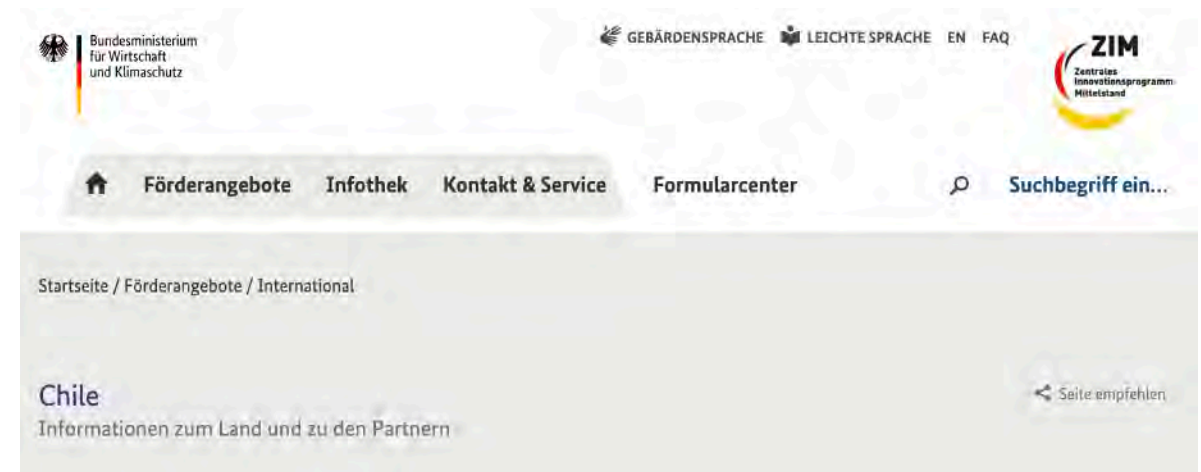


Ausschreibung für deutsch-chilenische Innovationsprojekte 2024

Ausschreibung für deutsch-chilenische Innovationsprojekte 2024

Das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) und die Partner-Agentur in Chile beabsichtigen die Förderung von gemeinsamen deutsch-chilenischen Forschungs- und Entwicklungsprojekten (FuE-Projekte) zur Entwicklung innovativer Produkte, Verfahren oder technischer Dienstleistungen aus allen Technologie- und Anwendungsbereichen. Gefördert werden können FuE-Projekte, in denen neue Produkte, Dienstleistungen oder Verfahren mit großem Marktpotenzial entwickelt und im Anschluss an das Projekt in vermarktungsfähige Produkte überführt werden. In Deutschland erfolgt die Förderung im Rahmen des Zentralen Innovationsprogramms Mittelstand (ZIM). Die chilenischen Projektpartner werden durch die chilenische Agentur Innova Chile von Corfo im Programm „Crea y Valida – ZIM“ gefördert. Innova Chile und die AiF Projekt GmbH (Projekträger des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz) unterstützen die Projektpartner in der Phase der Einreichung von Projektvorschlägen, in der Begutachtungs- und in der Durchführungsphase. Die Ausschreibung lädt Partner dazu ein, gemeinsame Vorschläge für technologische FuE-Projekte bis zum 31. Juli einzureichen.

Weitere Informationen hier www.zim.de/ZIM/Redaktion/DE/Artikel/International/chile.html





← VERGANGENE VERANSTALTUNGEN



Bundesverdienstkreuz für Geschäftsführerin der AHK Chile

Die Botschafterin Deutschlands in Chile, Frau Irmgard Maria Fellner, überreichte Cornelia Sonnenberg, Geschäftsführerin der AHK Chile, am 10. April das Verdienstkreuz der Bundesrepublik Deutschland, eine Auszeichnung, die ihr vom Bundespräsidenten Frank-Walter Steinmeier verliehen wurde. Die hohe Auszeichnung wurde Frau Sonnenberg in Anerkennung ihres Beitrags zur Stärkung und Vertiefung der Beziehungen zwischen beiden Nationen und ihrer Leistungen im wirtschaftlichen, sozialen und wissenschaftlichen Bereich verliehen. Seit 2006 leitet Cornelia Sonnenberg die AHK Chile und trägt zur Entwicklung der Handelsbeziehungen zwischen beiden Ländern sowie zu Programmen und Initiativen bei, die den Austausch von Erfahrungen und bewährten Verfahren fördern. Cornelia Sonnenberg ist als beständigste und erfolgreichste weibliche Führungspersönlichkeit im Hinblick auf die Leitung eines der wichtigsten Wirtschaftsverbände des Landes anerkannt. Die Bayerische Repräsentantin, Pamela Valdivia, hatte die Ehre an der feierlichen Zeremonie zusammen mit Vertretern aus dem öffentlichen Sektor und der Wirtschaft teilzunehmen.

Weitere Informationen hier <https://shorturl.at/bsa5e>



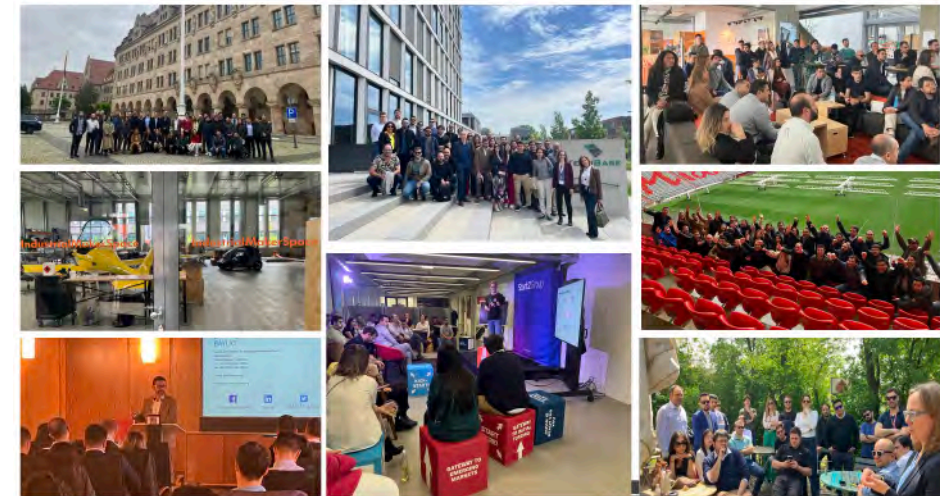
Frau Irmgard Maria Fellner, Botschafterin der Bundesrepublik Deutschland in Chile;
Frau Cornelia Sonnenberg, Hauptgeschäftsführerin der AHK Chile;
und Aurora Williams, Ministerin für Bergbau in Chile.
@AHK Chile



Besuch der Universität Adolfo Ibanez in Bayern

Die Bayerische Repräsentanz für Südamerika organisierte vom 6. bis 10. Mai eine *Innovation Journey* nach Bayern für eine Delegation von MBA-Studierenden der chilenischen Business School UAI. Die UAI, Universität Adolfo Ibáñez, ist eine der renommiertesten Universitäten bzw. Business Schools in Chile und Lateinamerika und bildet die Führungskräfte der Region aus, alle wichtige Kontakte für die Bayerische Wirtschaft. Im Rahmen ihres Postgraduiertenprogramms bietet die UAI ihren Studierenden eine internationale Reise an, um Innovation-HUBs weltweit, und in diesem Fall Bayern in Deutschland kennenzulernen. In diesem Rahmen hat die Bayerische Repräsentanz eine Agenda in Bayern organisiert, um wichtige Akteure der bayerischen Innovations-, Technologie- und Gründerlandschaft kennenzulernen, die Rolle dieser Akteure zu verstehen und von der bayerischen Erfahrung zu lernen. Da ein Großteil der Studierenden Entscheidungsträger der Industrie in Lateinamerika sind, trafen Sie u.a. Bayern Innovativ und BayStartUP, und besuchten die Stadt Nürnberg und Regensburg. Giesecke+Devrient bot Einblicke in ihr Produktportfolio aus erster Hand und der IndustrialMakerSpace bot die Möglichkeit, einen professionellen Innovationsraum für Industrie und Startups zu erkunden.

Weitere Informationen hier <https://n9.cl/vcvcvm>



Delegation der MBA-Studierenden der chilenischen Business School UAI in Bayern
©Bayerische Repräsentanz



← VERGANGENE VERANSTALTUNGEN



Größte Chilenische Delegation besucht IFAT 2024

Mit der Unterstützung und Beteiligung von Prochile, der AHK Chile und der Bayerischen Repräsentanz besuchte eine chilenische Delegation mit mehr als 50 Personen vom 13. bis 17. Mai die IFAT in München, die weltweit führende Messe für Wasser-, Abwasser-, Abfall- und Rohstoffmanagement. Die Delegation nahm aktiv an einem Workshop und einem Netzwerktreffen mit deutschen Unternehmen teil, in denen die Herausforderungen und die Möglichkeiten für eine Zusammenarbeit im Bereich Abfall- und Abwasserwirtschaft präsentiert wurden. Nach einer erfolgreichen Woche und einem Arbeitsprogramm mit strategischen Partnern in Bayern zur Identifizierung neuer Möglichkeiten und zur Erkundung von Synergien erhielten die Organisatoren ein positives Feedback aus Chile: Chile will künftig mit einem Gemeinschaftsstand auf der IFAT vertreten sein und so auch die Zusammenarbeit mit bayerischen Akteuren in Innovationsprojekten vorantreiben. Der Besuch umfasste die Teilnahme an informativen Vorträgen, Gruppenbesuche von Messständen während der Ausstellung, Fachbesuche einer Kläranlage und eines Recyclingunternehmens, sowie ein Treffen mit dem Bayerischen Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz und der BayFOR. Weitere Informationen hier <https://n9.cl/yoprz>



Botschafterin Magdalena Atria zusammen mit Rudolph Hoelscher, Stellv. Referatsleiter Internationale Beziehungen des Bayerischen Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz auf dem Staatsempfang der IFAT.
©Bayerische Repräsentanz



Workshop International Scouting Bayern & Uruguay

Bayern Innovativ stellte sein Projekt International Scouting, welches in Zusammenarbeit mit Bayern International, Invest in Bavaria und der Bayerische Repräsentanz für Südamerika durchgeführt wurde, am 21. Mai in einem Online-Workshop vor. Das Team der Nationalen Agentur für Forschung und Innovation (ANII) in Uruguay nahm an diesem virtuellen Treffen teil, um die Ergebnisse des Programms DIP Trend Radar (Technologie-Trendradar über die digitale Innovationsplattform) kennenzulernen. Welche technologischen Trends und Innovationen gibt es im uruguayischen Markt und wie relevant sind diese für bayerische Unternehmen? Wo gibt es eine besonders hohe Exportattraktivität bayerischer Technologien nach Uruguay? In welchen Bereichen gibt es in der bayerischen Wirtschaft noch strategische Lücken, die durch uruguayische Technologien beispielsweise über die Ansiedlung von Unternehmen in Bayern geschlossen werden könnten? Der Trendradar ist ein hervorragendes Tool, um neue Themenfelder für Projekte und Kooperationen zu identifizieren. Dank der bayerischen Experten, die ihre Zeit und Knowhow zur Verfügung gestellt haben, konnte die Bayerische Repräsentanz Projektthemen identifizieren, die jetzt bewusst bearbeitet werden. Weitere Informationen hier www.bayern-innovativ.de/de/seite/projekt-international-scouting-uruguay



Lisa Brouer, zuständig für Innovationsmanagement und Projektmanagerin bei Bayern Innovativ stellt die Ergebnisse des Trendradars vor.
©Bayerische Repräsentanz



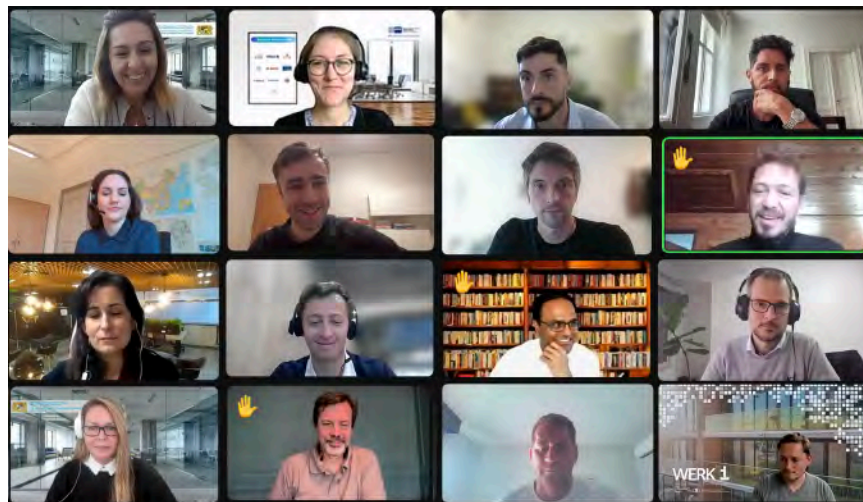
← VERGANGENE VERANSTALTUNGEN



Demo Day Green Transformation Challenge Argentina 2024

Gemeinsam mit der Handelsbörse in Rosario (BCR) organisierte die Bayerische Repräsentanz für Südamerika am 23. Mai den *Demo Day Green Transformation Challenge - Argentina and Bavaria for Climate Mitigation & Sustainable Development* - bei dem die fünf Finalisten des Challenge - Briste, Caligenia, Einsted, Keclon und Vexxel - teilnahmen. Nach den Begrüßungsworten von Ingrid Drago, Direktorin für Innovation bei der BCR, und Patriscia Efstathiou, verantwortlich für internationale Wirtschaftsbeziehungen im Bayerischen Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie, präsentierten die Startups ihre Pitches vor einer internationalen Jury. Die hochrangige Jury bestand aus: Annika Klump, Leiterin Umwelt und Energie der AHK Argentinien; Eduardo Gorchs, CEO Südamerika von Siemens; Raamu Moneyam, Senior Investment Manager von BayWa r.e. Energy Ventures; Nico Balestrini, COO von Origino und Gewinner des Challenge 2020; sowie Agustín Russo, Entwicklungsleiter bei Aires Renewables. Herr Dr. Robert R. Richter, CEO von WERK1, stellte die Gründerlandschaft in Bayern vor. Gewinner ist das Unternehmen Caligenia, dessen CEO Nicolas Barborosch im Rahmen der INTERSOLAR im Juni 2024 den Standort Bayern besuchen wird.

Weitere Informationen [hier https://shorturl.at/98GUJ](https://shorturl.at/98GUJ)



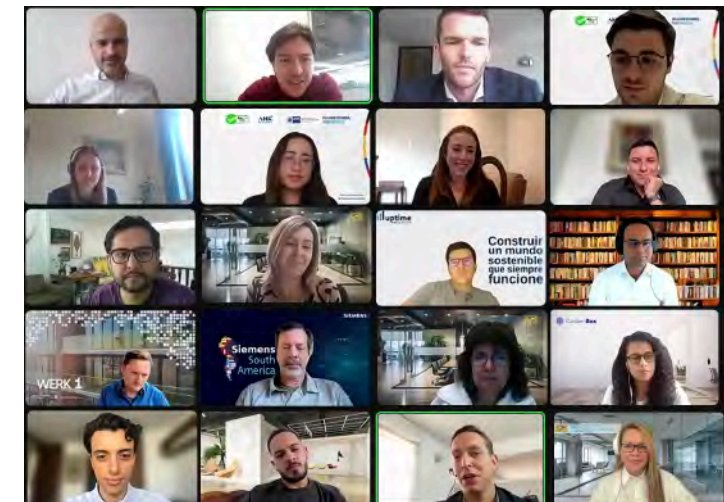
Demo Day Teilnehmer wie die Startup-Finalisten, die Jury und die Keynote-Speaker
©Bayerische Repräsentanz



Demo Day Startup Challenge Colombia 2024

Am 28. Mai fand das Finale der Demo Day des *Startup Challenge Colombia* statt, der von der AHK Kolumbien und der Bayerischen Repräsentanz organisiert, und von der Grünen Handelskammer und Invest Bogota unterstützt wurde. Die Begrüßung erfolgte durch Leonard Maué, Berater für Klima- und Umweltangelegenheiten der Deutschen Botschaft in Bogotá, Mischa Groh, Präsident der AHK Kolumbien, und Viola Kemmer, Beauftragte für internationale Wirtschaftsbeziehungen des Bayerischen Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie. Die sechs Finalisten (CarbonBox, Ecologista, NanoFrezze, SigHums, UptimeAnalytics und Valopes) präsentierten ihre Pitches vor einer Jury, bestehend aus: Eduardo Gorchs, CEO South America bei Siemens; Raamu Moneyam, Senior Investment Manager bei BayWa r.e. Energy Ventures; Pablo Castellanos, CEO & Founder von Batx (Gewinner Challenge 2023); Luis Narro, Investor bei Alaya Capital; Mauricio Gómez, General Manager der Bosch Group; Daniel Acevedo, Co-Founder & CEO von Kuadra; und Iván Pérez, Senior Investment Officer bei Invest Bogotá. Dr. Robert R. Richter, CEO WERK1 stellte den Innovationshub Bayern vor. Gewinner ist das Saleup NanoFreeze, das im Rahmen der INTERSOLAR im Juni 2024 Bayern besuchen wird.

Weitere Informationen [hier https://n9.cl/o9uyj](https://n9.cl/o9uyj)



Demo Day Teilnehmer wie die Startup-Finalisten, die Jury und die Keynote-Speaker
©Bayerische Repräsentanz

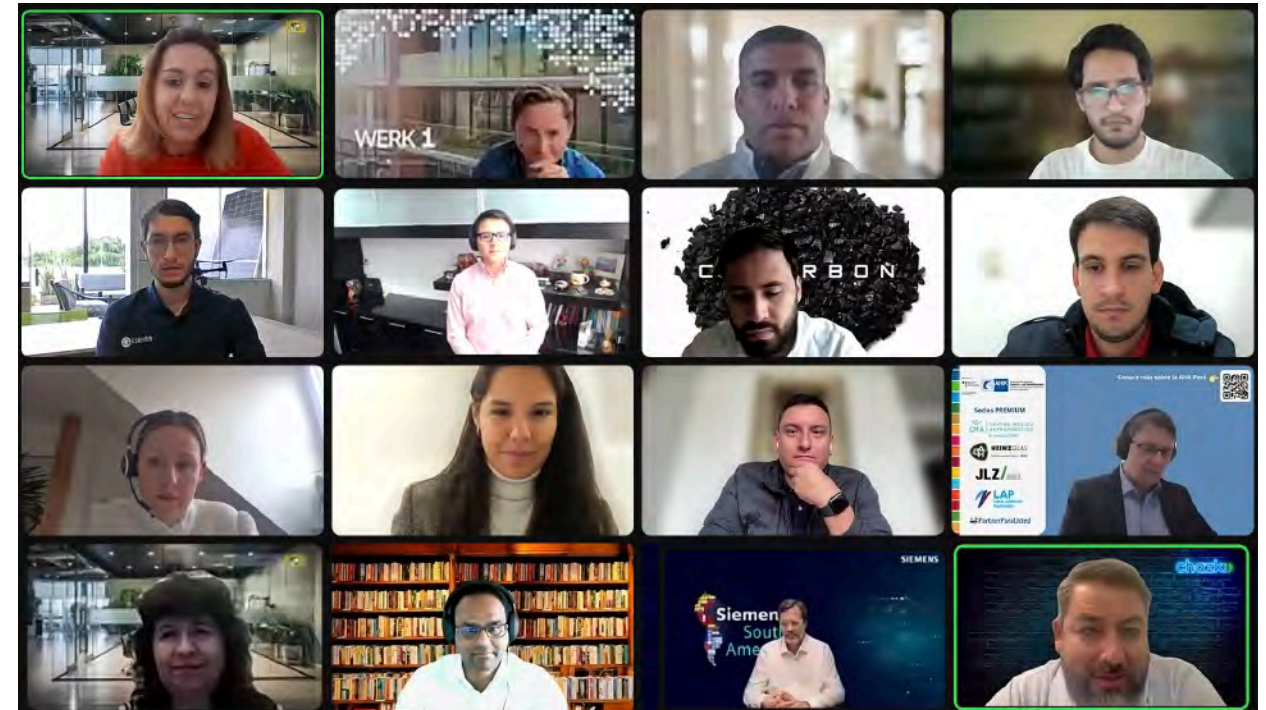


← VERGANGENE VERANSTALTUNGEN



Demo Day Climate Tech Challenge Perú

Am 29. Mai fand der Demo Day des *Climate Tech Challenge Peru 2024* statt, der vom Peruanischen Bundesverband der Industrie (SNI) in Zusammenarbeit mit der Bayerischen Repräsentanz organisiert wurde. Dieses Programm richtete sich an Startups, die innovative Lösungen entwickelt haben. Die Begrüßung erfolgte durch Gabriela Reyes, Leiterin für Nachhaltigkeit der SNI und Viola Kemmer, Beauftragte für Internationale Wirtschaftsbeziehungen im Bayerischen Ministerium für Wirtschaft. Die sieben Finalisten waren Agrintell, Astay Systems, Gestión Energética, CoCarbon, Extech, Greendeal und Googlenn Recycling). Die Jury bestand aus Dr. Jan Patrick Häntsche, Stellv. Geschäftsleiter der AHK Peru; Eduardo Gorchs, CEO von Siemens; Raamu Moneyam, Senior Investment Manager bei BayWa r.e. Energy Ventures; Gonzalo Begazo, CEO & Gründer von Chazki (Gewinner Challenge 2023); Luis Narro, Investor bei Alaya Capital, und Susana Zárate, CEO von Textil El Amazonas. Der Standort Bayern wurde von Dr. Robert R. Richter, CEO WERK1, vorgestellt. Gewinner dieser Initiative ist das Scaleup CoCarbon, dessen CEO Aldo Galli im Rahmen der INTERSO-LAR-Messe im Juni 2024 als ein Teil der lateinamerikanischen Delegation Bayern besuchen wird. Weitere Informationen hier <https://shorturl.at/pKBXW>



Demo Day Teilnehmer wie die Startup-Finalisten, die Jury und die Keynote-Speaker
©Bayerische Repräsentanz



KOMMENDE VERANSTALTUNGEN



Geschäftserkundungsreise Bergbausektor Argentinien

Vom 7. bis 11. Oktober 2024 findet eine Geschäftsinitiationsreise nach Argentinien statt. Hauptziel dieser Reise ist der Bergbau/Rohstoffe mit Schwerpunkt auf dem Lithiumbergbau. Es handelt sich um eine mit dem Projekt im Rahmen des Marktentwicklungsprogramms für KMU. An diesem Projekt beteiligen sich die AHK Argentinien, der VDMA, der Verband ausländischer Bergbauaktivitäten und internationaler Rohstoffe (FAB), die argentinische Bergbaukammer (CAEM) und der Veranstalter des Bergbauforums für Lithium in Lateinamerika, Panorama Minero. Argentinien verfügt über riesige Ressourcen im Bergbau, die bisher nur zu einem kleinen Teil genutzt wurden. Es gibt große Investitionsmöglichkeiten sowie vielversprechende langfristige Geschäftschancen für deutsche Unternehmen, die innovative Anwendungen, Produkte und Systeme für die Bergbauindustrie bereitstellen. Die Geschäftsförderung im Bergbau-/Rohstoffsektor mit Schwerpunkt auf dem Lithium bietet u.a. ein spannendes Programm mit Besichtigungen, Konferenzen und maßgeschneiderten B2B-Meetings für einen Markteintritt. Außerdem nehmen die Teilnehmer an einem Fachforum zum Lithium in Südamerika teil, das in der Stadt Jujuy stattfindet.

Weitere Informationen hier www.bondacon.com/geschaeftsanbahnungsreise-argentinien



Geschäftsanhaltung Bergbau Argentinien



Inspiring CVC in Latin America

Diese Konferenz, die am 5. Und 6. Juni in Santiago de Chile stattfinden wird, ist eine exklusive Veranstaltung, die darauf abzielt, Corporate Venture Capital (CVC) und Innovation in Chile und Lateinamerika zu stärken. Sie wird von Imagine organisiert und von Corfo (Innovationsagentur der chilenischen Regierung), Start2 und der Bayerische Repräsentanz für Südamerika unterstützt. Diese CVC-Konferenz wird das intensive Networking mit allen wichtigen Akteuren und die Identifizierung neuer technologischen und investitionsbezogenen Trends für die Zukunft des Corporate Venture Capital ermöglichen. Durch die persönliche Teilnahme an dieser Veranstaltung können Unternehmen Kontakt mit dem lateinamerikanischen Investitions- und Gründerlandschaft aufnehmen. Dazu können die Teilnehmer ihre Verbindungen zu Branchenführern aus Deutschland und Lateinamerika, sowie zu innovativen Scaleups aufbauen und ausbauen. Die Bayerische Repräsentanz arbeitet eng mit den Innovationsökosystemen vor Ort zusammen, um zur Anbahnung und Intensivierung von internationalen Vernetzungs- und Kooperationsaktivitäten beizutragen. Sie unterstützt so nicht nur Bayerns exportorientierte Wirtschaft vor Ort, sondern trägt dazu zur Stärkung und zum Ausbau der bayerischen Spitzenposition bei.

Weitere Informationen hier <https://t.ly/qWN8v>





KOMMENDE VERANSTALTUNGEN



Study Tour de Energías Renovables en Bayern

Vom 8. bis 15. Juni findet in Bayreuth das technische Seminar über erneuerbare Energien, grünen Wasserstoff und Abfallumwandlung für Experten aus Kolumbien statt, das von BBW International im Auftrag des Bayerischen Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie, organisiert wird. Es finden Besuche in Unternehmen und Einrichtungen des bayerischen Energiesektors statt, darunter kommunale Versorger und Forschungsinstitute wie Heizomat, Fichtner, Biogas Fond, Kuetro, H2.B, Infener und Btx Energy. Daneben ist geplant, die internationale Ausstellung und Konferenz PCIM Europe 2024 zu besuchen, die sich mit Leistungselektronik, intelligenter Bewegung, erneuerbaren Energien und Energiemanagement befasst. Die PCIM Europe ist der internationale Treffpunkt für die Industrie der Zukunft. Bayern ist ein Innovationsstandort, an dem hochrangige Technologien entwickelt und hergestellt werden, und dieses Seminar öffnet die Türen zu diesen neuen Entwicklungen. Vertreter aus Kolumbien aus verschiedenen Geschäftsbereichen, sowohl Wirtschaftsakteure wie auch staatliche Organisationen – etwa Ecopetrol, die Handelskammer Medellín, die Handelskammer Cali, Gases de Occidente, Girsol, MGM Energy Services, EPM und Efigas – werden an diesem Seminar teilnehmen.

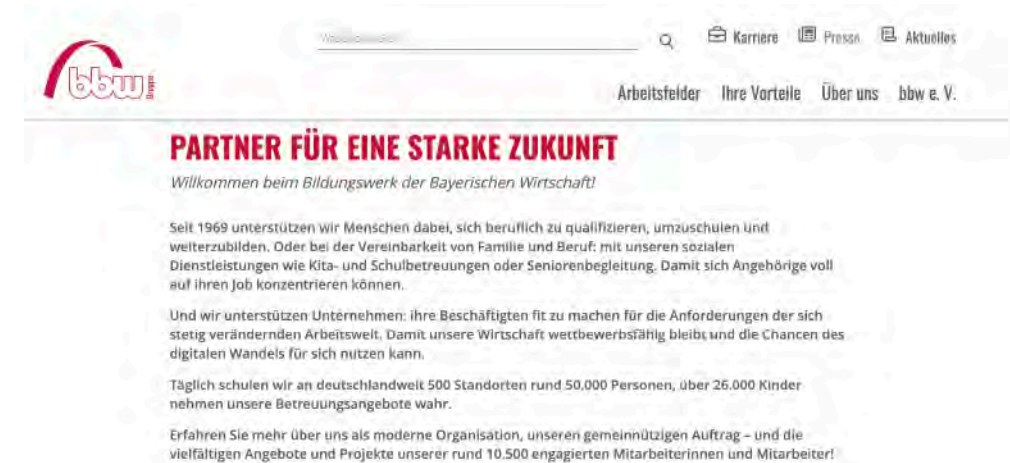
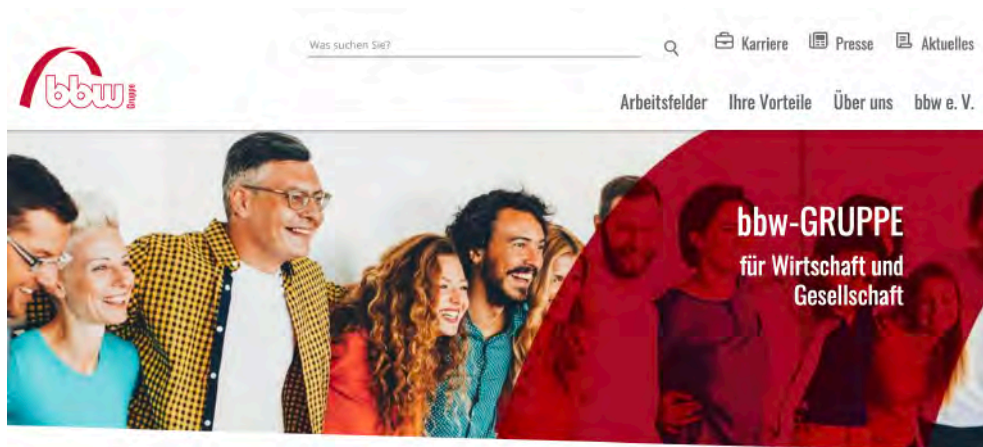
Weitere Informationen hier pvaldivia@bayern-chile.cl



BBW-Seminar für Erneuerbare Energien in Bayern

Im Rahmen der internationalen Ausstellung und Konferenz PCIM Europe 2024 über Leistungselektronik, intelligente Bewegung, erneuerbare Energien und Energiemanagement findet das technische Seminar über erneuerbare Energien, grünen Wasserstoff und Abfallumwandlung für Experten aus Peru in Bayern statt, das von BBW International im Auftrag des Bayerischen Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie organisiert wird. Bayern ist ein Innovationsstandort, an dem hochrangige Technologien entwickelt und hergestellt werden, und dieses Seminar öffnet die Türen zu diesen neuen Entwicklungen. Vom 8. bis 15. Juni wird das Seminar in der Stadt Bayreuth stattfinden. Die Besuche finden in Unternehmen und Einrichtungen des bayerischen Energiesektors statt, darunter Unternehmen, kommunale Versorger und Forschungsinstitute wie Heizomat, Fichtner, Biogas Fond, Kuetro, H2.B, Infener und Btx Energy. Die Vertreter aus Peru aus verschiedenen Geschäftsbereichen, sowohl privatwirtschaftliche als auch staatliche Organisationen werden an diesem Seminar teilnehmen, darunter der peruanische Bundesverband für Bergbau, Erdöl und Energie, Revi, Unna, Gestión Energética, Enel Distribución, SAR Ambiental, Manuelita Corporativa und andere. Weitere Informationen finden Sie hier.

Weitere Informationen hier ubrendecke@bayern-chile.cl





KOMMENDE VERANSTALTUNGEN



Ausschreibung für wissenschaftliche Ausstattung

Die Nationale Agentur für Forschung und Innovation (ANII) in Uruguay unterstützt Unternehmen und Verbände, um ihre internen Innovationsfähigkeiten zu steigern und ihnen die notwendigen Werkzeuge zur Gestaltung und Umsetzung ihrer Innovationsprojekte bereitzustellen, sei es durch die Anstellung von Experten und/oder internationalen Fachleuten, die Durchführung von Studien an ausländischen Technologiezentren und Universitäten, die Validierung technologischer Ideen oder die Beauftragung von Beratungsleistungen zur Durchführung von Innovationsmethodologien. ANII hat eine Ausschreibung für den Kauf und die Aktualisierung wissenschaftlicher Ausstattung (PEC) veröffentlicht, die darauf abzielt, den Erwerb großer wissenschaftlicher Geräte zu unterstützen, um hochwertige wissenschaftliche Forschung in Uruguay zu fördern, die Leistungsfähigkeit zu steigern sowie allen Akteuren im System Nutzung und Zugang zu dieser Ausstattung zu ermöglichen. Der Schwerpunkt dieser Ausschreibung liegt auf fortgeschrittenen digitalen Technologien, Biotechnologien und grünen Technologien. Forschungseinheiten von Organisationen, die F&E entweder öffentlich oder privat betreiben und an dieser Ausschreibung teilnehmen möchten, müssen sich bei der ANII registrieren. Die Bewerbungsfrist endet am 27. Juli 2024.

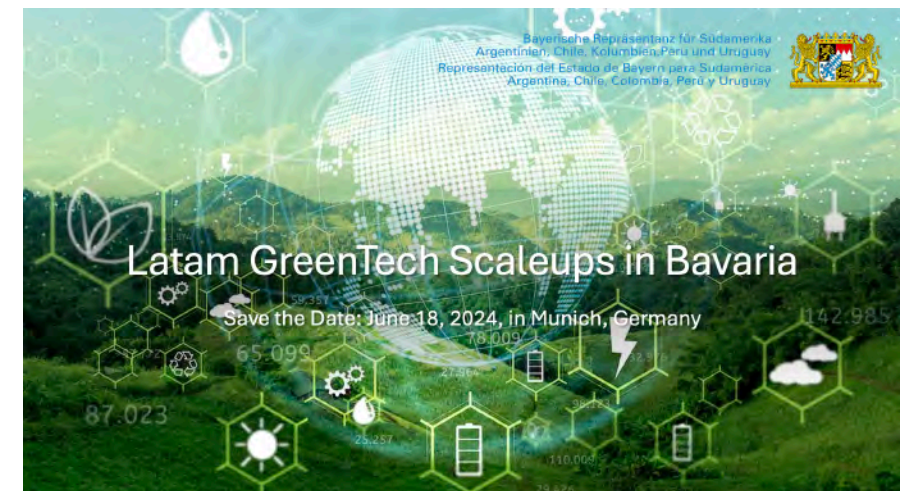
Weitere Informationen hier <https://rb.gy/a6016o>



GreenTech-Delegation auf der INTERSOLAR

und bietet seit über 30 Jahren eine einzigartige Schlüsselchance für Hersteller, Lieferanten und Händler sowie Installateure, Dienstleister, Projektentwickler, Planer und Startups. In diesem Jahr findet die Messe vom 19. bis 21. Juni auf dem Messegelände München statt. Die Gewinner der jeweiligen Scalup-Challenge in den Repräsentanzländern, Caligenia aus Argentinien, Calder aus Chile, NanoFreeze aus Kolumbien und Cocarbon aus Peru, werden Teil dieser Scaleup-GreenTech-Delegation sein. Dazu organisiert die Bayerische Repräsentanz eine Netzwerkveranstaltung mit potenziellen Technologiepartnern in Bayern, um den lateinamerikanischen Scaleups das breite Spektrum von wettbewerbsfähigen Zulieferern und potenziellen Kooperationspartnern für zukünftige Technologien mit Schwerpunkt auf erneuerbaren Energien, Energieeffizienz, Energiespeicherung, Smart Grids, grüner Wasserstoff, Elektromobilität, Umwelt, Kreislaufwirtschaft, Bioökonomie, Biotechnologie und Digitalisierung sowie Cross Industry Innovation vorzustellen. Auf dieser Weise werden die ansiedlungswilligen Scaleups die wichtigsten Akteure der bayerischen Wirtschaft aus erster Hand kennenlernen.

Weitere Informationen hier <https://shorturl.at/jCHQR>





IHK Aschaffenburg Lateinamerika-Forum

Die Bayerischen Auslandsrepräsentanzen unterstützen bayerische Unternehmen durch ihre Kontakte vor Ort. Am 24. Juni informieren sie in der IHK Aschaffenburg über die Chancen und Möglichkeiten in „ihren“ Ländern und stehen den bayerischen Unternehmen im Anschluss an die Impulsvorträge für länderbezogene Gespräche zur Verfügung. Teilnehmer sind die Repräsentanz aus Brasilien mit Dr. Claudia Bärmann Bernard, aus Mexiko mit Frau Gabriela González Kaiser und das Büro für Argentinien, Chile, Kolumbien, Peru und Uruguay mit Ursula Brendecke. Lateinamerika, das so anfällig für Naturkatastrophen ist, wird einer der Hauptschauplätze im Kampf gegen den Klimawandel sein. Mit zwei Drittel der weltweiten Lithiumreserven und 40% der Kupferreserven wird der Kontinent ein strategischer Lieferant für die grüne Wirtschaft und eine reichhaltige Quelle für Nahrung und frisches Wasser sein. Die Region bietet dazu nicht nur interessante, noch wenig erschlossene Absatzmärkte, sondern auch mögliche Beschaffungsmärkte für die bayerischen Schlüsselbranchen. Die Bayerischen Repräsentanzen vertreten die Interessen des Bayerischen Staatsministeriums für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie, sowie der bayerischen Wirtschaft.

Weitere Informationen hier <https://rb.gy/8wenpr>

27%
VON
UNS
IHK Aschaffenburg

☎ 06021 880-0

🔍 Suche

☰ Menü

VERANSTALTUNG AM 24. JUNI 2024

Chancen für Unternehmen in Lateinamerika

Bayerische Auslandsrepräsentantinnen
informieren in Impulsvorträgen und stehen
für länderbezogene Gespräche zur
Verfügung.

Mehr erfahren >



NEWS LETTER

MAI 2024 | AUSGABE 94

Bayerische Repräsentanz für Südamerika
Argentinien, Chile, Kolumbien, Peru und Uruguay
Representación del Estado de Bayern para Susamérica
Argentina, Chile, Colombia, Perú y Uruguay



www.bavariaworldwide.de